

Zweimal Silber und zweimal Bronze

Bayerischer Slalom-Nachwuchs bei Deutschen Schülermeisterschaften



Bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Luhdorf/Niedersachsen hatten die Schüler ein volles Programm. Bayern war dieses Mal mit einer kleinen Gruppe angereist.

Der Auslauf eines Wehres liefert einen kleinen Schwall. Dahinter sind große Kehrwasser. Das führte zu einer innovativen Streckenführung. Der Start war ca. 50 m unterhalb des Wehres im rechten, kleineren Kehrwasser. Mit einigen Aufwärtstoren, die aus Sicht der Fahrlinie Abwärtstore waren, ging es hoch bis zu Tor 4 ans Wehr. Nach dem Ausnutzen des kleinen Schwalls ging es auf der anderen Flussseite ins Ziel. Fluss-km vom Start bis in Ziel: ca. 30 m.

Mitlaufen war nicht nötig. Fast von jedem Standpunkt konnte man die ganze Strecke überblicken. Es ging also immer hin und her und rauf und runter. Der Spruch der Adventsstrecke, wo man jedes Türl su-

chen muss, hatte schon einen Funken Wahrheit.

Die Aufgabe war, auf ruhigem Wasser möglichst knapp und schnell durch die Tore zu kommen. Dabei kommen Entscheidungen im Zehntel-Sekundenbereich zustande.

Auf der Flachwasserstrecke waren bei 170 Startern die „Kraftmeier“ klar im Vorteil. Wenn man auf dieser Strecke kentert, kann man nicht ertrinken, sondern nur im Sand ersticken ...

Die Rengemeinschaft der jungen Damen der Augsburger Vereine, Chiara Jones, Sina Möser (beide KSA) und Franziska Hanke (AKV), war hoch motiviert und zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung. Sie wurde sowohl in der Canadier-Einer-, als auch in der Kajak-Einer-Disziplin Deutsche Vizemeister. Die Rengemeinschaft der Buben, mit Daniele Soriano, Jakob Hein (beide BFC) und Severin Prijon (KKR), war zu nervös.

Sie fuhr zwar Bestzeit, jedoch mit acht Strafsekunden. Am Ende konnte sie sich über Bronze freuen.

Schon im Schülerbereich geht es um Zehntel: Franziska Hanke (AKV) gab nochmal alles und holte sich zusätzlich im Kajak-Einer mit einem fehlerfreien Lauf die Bronzemedaille. Dies war auch die einzige Einzelmedaille für den Bayerischen Kanu-Verband.

Annkatrin Plochmann (SG Nürnberg-Fürth) hatte sich als einzige des jüngeren A-Schüler-Jahrgangs für das Finale qualifiziert. Die erfolgreichen Mannschaftsfahrer haben es alle bis auf Severin Prijon ins Finale geschafft. Trotz eines Null-Fehler-Laufs fiel er als Elfter um zwei Zehntel raus. Schade für ihn, denn die Finalfahrer haben sich für die Deutschen Meisterschaften in Augsburg qualifiziert.

Helga Scheppach/Uwe Bischoff